

Pressemeldung

Rückzugsorte für Gewalttäter überwachen und notfalls schließen

Akademikerverbände fordern klare Distanzierung von Gewalt

Göttingen, 30. April 2016 (we): Eine deutliche Distanzierung der Niedersächsischen Landesregierung und der Göttinger Universitätsleitung von politisch motivierter Gewalt gegen Studentenverbindungen fordert der Convent Deutscher Akademikerverbände (CDA).

Anlässlich seiner Frühjahrstagung am 23. April in Witzenhausen (Werra-Meißner-Kreis) erklärte der stellvertretende Vorsitzende, Rechtsanwalt Detlef Welke: *„Angesichts wiederholter Übergriffe auf Verbindungen ist entschiedenes Handeln der Stadt, des Landes und der Universität gefragt.“* Anlass der Wortmeldung ist ein Brandanschlag auf das Göttinger Corps Hannovera in der Nacht zum 17. April 2016. Detlef Welke würdigte ausdrücklich die klare Verurteilung des Anschlags durch Göttingens Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD).

In den vergangenen zweieinhalb Jahren hat es nach Angaben der Göttinger Polizei 14 gewaltsame Übergriffe auf Verbindungsstudenten und mehr als 26 Sachbeschädigungen gegen Verbindungen gegeben. Der CDA hält es für erforderlich, Rückzugsorte für Gewalttäter und Extremisten zu überwachen und bei weiteren Übergriffen auch zu schließen. Der CDA hat die Übergriffe gegenüber Korporationen in Göttingen und anderen Hochschulstädten 2012 in einer Broschüre unter dem Titel „Gewalt gegen Korporationen“ dokumentiert.

„Wir fordern daher eine konsequente Strafverfolgung. Kriminalität ist auch dann schlicht Kriminalität, wenn sie politisch motiviert ist. Verbindungen waren und sind Teil des studentischen und akademischen Lebens. Wir werden uns nicht durch Linksextremisten aus dem öffentlichen Raum verdrängen lassen.“ sagte Welke und ergänzte mit Blick auf das Universitätspräsidium und die Landesregierung *„Die klare Ansage von OB Köhler darf Schule machen“.*

Der CDA fordert alle involvierten Behörden auf, mit allen geeigneten Maßnahmen gegen derartige politische Gewalttaten vorzugehen.

Es ist nach Einschätzung der Polizei nur glücklichen Umständen zu verdanken, dass es beim Brandanschlag auf das Corps keine Personen zu Schaden kamen. Brand und Rauchgas waren bereits in die Wohnung einer dreiköpfigen Familie im Nachbarhaus eingedrungen. Die Täter werden seitens der Ermittler im linksextremen Milieu vermutet, da sie am Verbindungshaus die Parole „Tod & Hass“ und mehrere kommunistische Symbole hinterließen.

Die Universitätsstadt Göttingen hat traditionell eine große Vielfalt an studentischen Vereinigungen zu bieten. Gleichermäßen gilt Göttingen als Hochburg der linksextremen Szene. Der Niedersächsische Verfassungsschutz erklärte die Stadt unlängst zum „Autonomen Zentrum“. Von der Szene gehen immer wieder teils schwere Übergriffe gegen Korporierte und ihre Häuser aus. Zentrum der Szene ist ein Gebäudekomplex in der Roten Straße in den sich beobachtete Täter zurückzogen.

Wörter: 372
Absätze: 9
Zeichen: 2887

Verfasser:

Rechtsanwalt
Detlef Welke (WJSC)
Karl-Halle-Str. 67 a
58097 Hagen
Mobiltelefon +49(0)151.70109554
detlef.welke@cda-online.de

Pressekontakt:

Gerhard Serges (BDIC)
Am Römischen Hof 15
61352 Bad Homburg v.d.H.
Mobiltelefon: +49 (0)177 - 552 17 97
Fax +49(0)3212.1367824
presse@cda-online.de
www.cda-online.de

Mehr Information über den CDA:

www.cda-online.de

v.i.S.d.P. CDA-Vorsitzender:

Rechtsanwalt
Dr. jur. Walther Benno Kießel (BDIC)
Theatinerstr. 44 / VI.
80333 München
Tel. +49(0)89.22286
Fax +49(0)89.221811
Mobiltel. 0172.5932037

Vorsitzender

Convent Deutscher Korporationsverbände (CDK):

stud. hist. Sven-Patrick Schwarz (Neue DB)
Mobiltelefon: +49 (0)151.19673406
sven.patrick.schwarz@gmail.com

Der Convent Deutscher Akademikerverbände e.V. (CDA) ist eine Arbeitsgemeinschaft der Altherrenschaften studentischer Korporationsverbände, die die Interessen von 3.000 Akademikern gegenüber Staat, Hochschule und Öffentlichkeit wahrnimmt. CDA-Mitgliedsverbände sind der BDIC Korporationsverband an Deutschen Hochschulen, die Deutsche Gildenschaft (DG), der Wernigeroder Jagdkorporationen-Senioren-Convent (WJSC) und der SVSC/VC Veitshöchheimer Convent. Weiterhin gehören assoziierte Mitglieder dazu wie die Arbeitsgemeinschaft akademischer Verbände, der Arbeitskreis Studentenhistoriker, die Deutsche Gesellschaft für Hochschulkunde, die Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung und der Verein für Studentenwohnheime. In der studentischen Organisation Convent Deutscher Korporationsverbände (CDK) wirkt zudem die Neue Deutsche Burschenschaft (Neue DB) mit.